

*Estelle Revaz, Cellistin*

## Referenzen

\* « Anfang März 2013 hatte ich die Gelegenheit, mit der jungen Cellistin Estelle Revaz anlässlich eines Konzertes des « Orchestre des Lumières » unter der präzisen Leitung von Facundo Agudin in Delémont und Porrentruy zusammenzuarbeiten, wo sie mein, für Siegfried Palm 1995 geschriebenes « Pranam IV », interpretiert hatte. In jeder Beziehung ein erfreuliches Ereignis! Sehr gut vorbereitet, nach einem Treffen im November 2012 in Paris (die Solistin hatte mehrere meiner Werke, inklusive das erwähnte Konzert intensiv studiert), gestaltete sich die Probenarbeit vorbildlich. Textgetreu, getragen von einem beseelten Elan, erlebte ich eine sorgfältige und gleichzeitig vitale Interpretation des anspruchsvollen Stückes, das ich selbst als Dirigenten mit dem Widmungsträger und der Kammerphilharmonie des MDR uraufgeführt hatte. Keinerlei Wünsche blieben offen, Publikum und Presse waren begeistert, eine Sternstunde! Als weiteres Werk interpretierte die Solistin das Haydn Violoncellokonzert in C-Dur vorzüglich, ausdrucksvoll und mit grosser Souplesse. Aus dieser ersten Begegnung werden in Zukunft neue Projekte spriessen, die Musikerin hat mit Bestimmtheit eine grosse Zukunft vor sich! »

### **Jean-Luc Darbellay**

Komponist und Dirigent

\* « Vor kurzem hatte ich die Gelegenheit, die junge Cellistin Estelle Revaz zu hören. Ihr Spiel ist edel und von einer intensiven und misteriosen Klangfarbe, ihre Phrasierungen sind empfindsam gestaltet. Estelle Revaz ist eine wahrhaftige Musikerin mit künstlerischem Mut und großen Potential. Ihre Begabung lässt sie die Feinheiten der Klangproduktion intuitiv erfassen. Ich kann nur lebhaft empfehlen, Estelle live zu erleben und sie in ihrer künstlerischen Entwicklung zu begleiten. »

### **Facundo Agudin**

Dirigent

\* Bezüglich eines Rezitals mit Rudolfs Vanks im Rahmen der Schubertiaden bei « Espace 2 », Kultursender von « Radio Suisse Romande » (Hörfunkanbieter der französischsprachigen Schweiz) :

« Ich war sehr beeindruckt von Ihrem Rachmaninoff, seiner Ausdrucksstärke sowie der Qualität Ihres Spiels und Ihres Klangs. Wirklich.  
Viel Erfolg weiterhin, ich freue mich darauf, Sie bald wieder spielen zu hören. »

**Pascal Crittin**

Intendant von « Radio Télévision Suisse », dem französischsprachigen Rundfunk- und Fernsehanbieter der Schweiz

Ehemaliger Direktor von « Espace 2 », Kulturprogramm bei « Radio Suisse Romande »

\* Bezüglich eines Rezitals im Rahmen des Tanzwissenschaftspreis in Köln :

« Nochmals herzlichen Dank für die wunderbare musikalische Begleitung der Tanzwissenschaftspreis-Verleihung. Sie und Ihr Können sind beim Publikum sehr gut angekommen - ich bin noch von mehreren Besuchern der Veranstaltung auf Sie angesprochen worden. Ich glaube, Sie haben sich am vergangenen Freitag viele neue Fans « erspielt » ! »

**Thomas Thorausch**

Stellv. Archivleiter / Dep. Director

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

\* « Das Klaviertrio mit Susann Kobus, Séphanie Padel (Violine) und Estelle Revaz (Violoncello) gastierte im Richard-Wagner-Museum Graupa bei Dresden. Die drei Künstlerinnen interpretierten op. 49 von Mendelssohn und op. 97 von Beethoven in einer einnehmenden, jugendlichfrischen und unverbrauchten Weise, sie bei unserem kennerhaften Publikum wahre Begeisterungstürme hervor rief. Vor allem geistige Wachheit, musikantische Spielweise und Souveränität im gestalterischen Ausdruck sowohl im Ganzen wie auch im Detail, dazu das Erfassen der Eigentümlichkeiten des jeweiligen Komponisten, verbinden die drei Interpretinnen mit spürbarer Musizierfreude, die sofort und dauerhaft auf das Publikum übergeht. Mit dem Auftreten dieser drei jungen Künstlerinnen liegt grosse kammermusikalische Klassik in besten Händen. »

**Dr. Christian Mühne**

Director und Konzertagent des Richard Wagner Museums, Dresden

\* « Grundehrliches und ein sehr sensibel angelegtes Musikantentum verbindet Estelle Revaz auf überzeugende Weise mit einem unbedingten Willen zu exquisiter Arbeit. Ihre Ausdauer ist bemerkenswert, ihre Bescheidenheit fördert eine gesunde Selbstkritik an den Tag. Stets aufgeweckt, humorvoll, sehr interessiert an ihrem Umfeld, mit Lust und Liebe bei der Sache motiviert sie sich selbst und auch andere.  
Schnelles Auffassungsvermögen, Intelligenz und instrumentale Geschicklichkeit gepaart mit verlässlichem Fleiss begleiten sie bei ihrem musikalischen Weg. Mit all ihren Attributen ist Estelle eine inspirierte und inspirierende Musikerin. »

### **Prof. Maria Kliegel**

Cellistin

\* « Estelle Revaz ist eine junge Cellistin von außergewöhnlicher Qualität. Ihre technischen Fähigkeiten gepaart mit ihrer großen musikalischen Sensibilität machen ihr Spiel zu einer wahren Freude für die Zuhörer. Aus der Erfahrung von Meisterkursen sowie von gemeinsamen Konzerten kann ich Estelle Revaz nur empfehlen. »

### **Philippe Muller**

Cellist

Professor am « Conservatoire de Paris » (CNSMDP)

\* « Ich empfehle Ihnen wärmstens die Cellistin Estelle Revaz. Ihr Talent und ihr Engagement verdienen größte Unterstützung. Diese wunderbare Cellistin wird Ihnen sicherlich alle Hilfe, die Sie ihr zuteil werden lassen, zu ehren wissen. »

### **Jérôme Pernoo**

Cellist

Professor am « Conservatoire de Paris » (CNSMDP)

\* « Bei verschiedenen Festivals habe ich die Gelegenheit gehabt, ihre künstlerischen Qualitäten schätzen zu lernen. Ich kann Ihnen nur empfehlen, diese ernsthafte und wahrhaftig motivierte Musikerin zu engagieren. »

### **Cyrille Lacrouts**

Solocellist des Pariser Opernorchesters

\* « Estelle Revaz besitzt eine außerordentliche künstlerische Reife, einen starken Arbeitswillen sowie wahrhaftige Motivation. Dies wurde vor kurzem durch ihr brillantes Bestehen der Aufnahmeprüfung des « Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris » (CNSMDP) sowie durch den Erhalt ihres Diploms mit dem einstimmigen Vermerk « sehr gut » mit den Glückwünschen der Jury belohnt. Ich sehe in ihr außergewöhnliche Qualitäten sowie großes Potential und ich bin davon überzeugt, dass sie jede nur erdenkliche Unterstützung verdient. »

### **Xavier Gagnepain**

Cellist

Professor am CRR von Boulogne-Paris